

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Assemblea dei delegati dell'USPC il 2 maggio a Romanshorn

L'Unione svizzera per la protezione civile (USPC) terrà la sua 44^a assemblea dei delegati ordinaria su invito dell'Unione per la protezione del canton Turgovia il 2 maggio 1998 nella ridente cittadina di Romanshorn. Siete cordialmente invitati!

Il programma ricco di attrazioni prevede:

- Luogo: Hotel Bodan, Romanshorn
dalle 9.00 Caffè e cornetti
9.45 Saluto di benvenuto da parte del rappresentante del Consiglio comunale di Romanshorn
Apertura dell'assemblea da parte del Consigliere agli Stati Willy Loretan, presidente centrale dell'USPC
Saluto da parte del rappresentante del Consiglio di Stato del canton Turgovia
Operazioni statutarie
10.45 Relazione del Consigliere agli Stati dott. Thomas Onken, Tägerwilen, sul tema «La regione europea del lago di Costanza – anch'essa un contributo alla sicurezza?»
11.30 Aperitivo sulle rive del lago di Costanza; arrivo del battello speciale
12.00 Pranzo sul battello; giro del lago di Costanza con commento
15.00 Ritorno del battello a Romanshorn; chiusura ufficiale dell'assemblea dei delegati
Partenza dei treni in direzione Zurigo alle ore 15.38

Saremo lieti di salutarvi numerosi alla nostra assemblea dei delegati!

Vi inviamo volentieri anche il programma del convegno e il tagliando di partecipazione.

USPC
casella postale 8272
3001 Berna
telefono 031 381 65 81

Sicherheit

Alarmierung



Alarmierung mit AUTOPAGE® auf Motorola-Pager Scriptor LX2 mit Ladegerät via TELEPAGE® swiss.

AUTOPAGE®

AUTOPAGE® überwacht und alarmiert zuverlässig, schnell und kompromisslos klar auf Pager, Natel D/SMS, Fax oder Alarmzentrale. Alle Alarne werden protokolliert.

PAGEMATE®

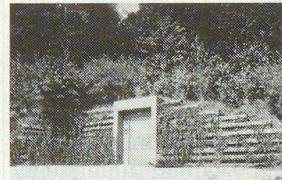
Die professionelle Paging-Software für die tägliche Kommunikation im Geschäft und das Alarmieren von Sicherheitskräften. Unterstützt die Kommunikationsdienste TELEPAGE® swiss, TELEPAGE® business und Natel D/SMS.

mira com

Miracom AG, Haldenstrasse 5, 6342 Baar
Tel. 041 - 768 67 67, Fax 041 - 768 67 99

Für die Wasserversorgung
– Trinkwassertanks
– Wasserreservoir

Neubauten und
Sanierungen
Korrosionsschutz



25 Jahre

Akto AG

Abschirmungssysteme
Sand- und
Feuchtstrahlarbeiten
Bautenschutzprodukte

Inhaber
Hans Baumann
Rosenweg 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071/461 19 49
Telefax 071/46113 30

Als Mitglied
des Schweizerischen Zivilschutzverbandes
erhalten Sie die Zeitschrift «Zivilschutz»
gratis nach Hause geliefert!

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probe-
nummern der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie Unter-
lagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an: SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern



Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____



APPENZELL
INNERRHODEN



Seit 1. März 1998

Edi Harzenmoser: neuer Amtschef

pf. Eduard Harzenmoser wird neuer Chef des Amtes für Zivilschutz in Appenzell Innerrhoden. Harzenmoser ist Chef der Zivilschutzorganisation Appenzell und Instruktor im Zivilschutzzentrum Teufen. Diese Ämter wird Harzenmoser weiterhin ausführen. Die neue Aufgabe als Chef des Amtes für Zivilschutz hat er am 1. März 1998 übernommen. Ihm wird eine Sekretärin oder ein Sekretär unterstellt. Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter wird die Bearbeitung des Aufgebotswesens, die Kontrollführung der Schutzdienstpflichtigen und die administrative Bearbeitung von Projekten baulicher Schutzmassnahmen übernehmen. Der bisherige Abteilungsleiter für Zivilschutz, Franz Sutter, wurde als Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialdepartements von Appenzell Innerrhoden gewählt. □

■ BERICO AG ■ SÜDSTR. 22
■ 8172 NIEDERGLATT
■ TEL. 01 851 52 52



Schutzraumeinrichtungen Fabrikation & Verkauf

«Ihr Partner für alle Fragen
rund um Zivilschutzeinrichtungen»

■ TORE ■ FERTIGTEILE ■ METALLBAU ■ SCHUTZRAUMTECHNIK



LUZERN

Generalversammlung des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern (ZVKL)

Erfolgreiche Führung in Katastrophensituationen

Die Jahresversammlung 1998 des ZVKL stand am 29. Januar im Regionalen Zivilschutz-Ausbildungszentrum Blattig, Kriens, im Zeichen der effizienten Katastrophensituationen. Vorgängig der interessanten Ausführungen Ewald Degelos gingen die statutarischen Traktanden problemlos über die Bühne.

EDUARD NUSSBAUMER

Eine einsatztaugliche Führungsorganisation ist unabdingbare Voraussetzung zur Bewältigung von Katastropheneignissen. Dies zeigte das eindrückliche Referat von Ewald Degelo vom Amt für Zivilschutz und Feuerwehr des Kantons Obwalden. So konnte durch den koordinierten Einsatz von 400 Personen des Zivilschutzes und 100 Personen des Militärs der Bevölkerung von Sachseln im Anschluss an das Unwetter vom 15. August 1997 in kurzer Zeit wieder eine zum grössten Teil funktionierende alltägliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. «Mit aller Deutlichkeit zeigte sich», so Degelo, «dass die Infrastruktur des Zivilschutzes zusammen mit der Führungserfahrung der Staborganisation die wertvollsten Mittel der Behörde zur nachhaltigen Schadensbewältigung darstellen und damit auch in der heutigen Zeit, von welcher Seite auch immer, nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden dürfen.»

Mit diesem markanten Schlusswort endete die GV des kantonalen Zivilschutzverbandes, an der der Präsident, Hans-Peter Bättig, Chef ZSO Beromünster, nicht nur zahl-

reiche Verbandsmitglieder, sondern auch Behördenvertreter sowie Gäste aus Politik und von Partnerorganisationen begrüssen durfte.

Die Versammlung selber beschloss, neben der einstimmigen Wahl von Georges Achermann aus Schenkon zum Informationsverantwortlichen und Stephan Röösli aus Hasle zum Rechnungsrevisor, den Mitgliederbeitrag um Fr. 10.– zu erhöhen.

Keine weissen Hasen

Das Grusswort des Schweizerischen Zivilschutzverbandes überbrachte dessen Zentralpräsident Dr. Willy Loretan, der unter anderem daran erinnerte, dass die Umsetzung des Zivilschutzes 95 nach wie vor als klarer Auftrag vorliegt und auch mit dem nächstens zu erwartenden Brunner-Strategiebericht keine revolutionären Lösungen absehbar sind. Oder, wie er sagte, «keine weissen Hasen aus dem Hut gezäubert werden können».

Auch für Vizedirektor Hildebert Heinmann des Bundesamtes für Zivilschutz stellt sich das aktuelle Jahr unter das Motto: Verankerung und Integration der optimierten Reform 95.

Einen Blick in die Zukunft vermittelte Paul Fäh, der die Grüsse von Regierungsrat Dr. U. Fässler mitbrachte. Er wies darauf hin, dass die bekannten Thesen und Leitsätze des Kantons Luzern politischen Charakter haben und deren Umsetzung innerhalb der vorhandenen Möglichkeiten realisiert werde.

Die wünschbare Form einer sogenannten Sicherheitsorganisation, einem Verbund aus Feuerwehr und Zivilschutz, ist auch für Kaspar Lang, Präsident des kantonalen Gemeindeamännerverbandes, das einzige denkbare Instrument der Behörde zur Bewältigung von civilisationsbedingten Katastrophen oder Grossereignissen.

Kameradschaft grossgeschrieben

Den gemütlichen und kameradschaftlichen Teil pflegten die Versammlungsteilnehmer bei einem herrlichen Fondue aus der Zivilschutzküche im bestens eingerichteten Regionalen Ausbildungszentrum Blattig in Kriens. □

Zivilschutz-Selbstklebe-Etiketten

3 x 3 cm, Rolle zu 500 Stück,

Fr. 20.– statt Fr. 27.50.

